



Die Organisatoren sind Bettina Mundt, Koordinatorin des Bildungswerks der Grafschafter Wirtschaft e. V., und Edgar Züwerink, nebenberuflich als Dozent im Lehrgang Industriemeister Metall beim Bildungswerk der Grafschafter Wirtschaft e. V. tätig.

Foto privat

Technik für Kaufleute

Neues Bildungsangebot für Mitarbeiter im Metallbereich

NORDHORN ■ Was tun, wenn ein Unternehmen sein Personal schulen möchte, das Angebot aber vor Ort nicht besteht? „Diese Frage beschäftigt aktuell viele metallverarbeitende Unternehmen“, berichtet Bettina Mundt, Koordinatorin des Bildungswerks der Grafschafter Wirtschaft e.V.

„Es erreichen mich immer wieder Anfragen, ob das Bildungswerk Kaufleute, insbesondere aus der Metallindustrie, technisch weiterbilden kann“, so Mundt weiter. Von den Kaufleuten wird immer mehr technisches Hintergrundwissen gefordert und erwartet. Es muss ein lokales Angebot geschaffen werden. Gemeinsam mit Edgar Züwerink, nebenberuflich als Dozent im Lehr-

gang Industriemeister Metall beim Bildungswerk der Grafschafter Wirtschaft e. V. tätig, ist der aktuelle Kurs erarbeitet worden.

Schnell wird aber klar, dass es weiterer Partner bedarf, um praxisnahe Lehrinhalte zu schaffen und in technisch entsprechend ausgerüsteten Räumen zu vermitteln. Diese hat man in den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen, der Neuenhauser Maschinenbau GmbH und der Werkstätten GmbH in Nordhorn gefunden. Die Partner stellen, neben den Räumlichkeiten des Bildungswerks, ihre betrieblichen und schulischen Werkstätten zur Verfügung. Aufgrund der guten Zusammenarbeit kann der

erste Lehrgang „Technisches Grundwissen für Kaufleute in metallverarbeitenden Unternehmen“ noch in diesem Jahr am 9. August beginnen.

Für Mundt und Züwerink war die praxisnahe Gestaltung des Lehrgangs besonders wichtig. „Dies war nur in der Zusammenarbeit mit Fach- und Lehrkräften aus diesem Bereich möglich“, betont Bettina Mundt. „Kaufmännische Mitarbeiter erwerben durch diesen Lehrgang nicht nur weitere Fachkenntnisse, sondern tragen durch das erworbene Querschnittswissen nachhaltig zur Optimierung von Arbeitsprozessen und zur Erhöhung der Servicequalität bei“, ist sich Mundt sicher. Neben Vor-

trägen und Demonstrationen wird es auch einen regen Erfahrungsaustausch geben. Die Teilnehmer sollen anschließend technische Zeichnungen lesen und verstehen können und Wissen in den Bereichen Rohstoff- und Werkstofftechnik, Verfahrenstechnik, Fertigungstechnik, Energie- und Elektrotechnik erlangt haben. Kenntnisse um betriebliche Produktionsabläufe wird dieses Wissen komplettieren.

Interessenten können sich noch bis zum 15. Juni bei Bettina Mundt unter der Telefonnummer 05921 780131 oder per E-Mail bw@wirtschaft-grafschaft.de melden. Weitere Informationen sind unter www.bildungswerk-grafschaft.de erhältlich.